



## **Pilgersegen**

(Benediktionale Nr. 25, S. 128-134.)

Die Kirche ist das pilgernde Gottesvolk, darum ist jede Wallfahrt und Pilgerreise ein Zeichen unseres Lebens in der Gemeinschaft der Kirche. Im Pilgersegen bitten wir Gott um Schutz und Geleit.

### **ERÖFFNUNG**

Die Feier wird mit Gesang oder Musik eröffnet.

- Z.: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.  
Die Gnade des Herrn Jesus, der uns den Weg zum Vater gezeigt hat,  
sei mit euch.
- A.: Und mit deinem Geiste.

Der Zelebrant führt in die Feier ein. Die Eröffnung schließt mit einem Gebet, dem Kyrie-Rufe vorausgehen können.

- V.: Herr Jesus Christus, du bist von Ort zu Ort gewandert,  
um die frohe Botschaft zu verkünden.
- K.: Herr, erbarme dich (unser).
- A.: Herr, erbarme dich (unser).
- V.: Du bist den Weg zum Kreuz gegangen, um uns von der Last der Sünde zu befreien.
- K.: Christus, erbarme dich (unser).
- A.: Christus, erbarme dich (unser).
- V.: Du hast nach deiner Auferstehung die beiden Jünger nach Emmaus begleitet, um ihnen das Wort Gottes zu erschließen.
- K.: Herr, erbarme dich (unser).
- A.: Herr, erbarme dich (unser).
- Z.: Lasset uns beten.  
Herr, unser Gott, du bist das Ziel und die Erfüllung aller unserer Wege.  
Deshalb bitten wir dich am Beginn unserer Pilgerfahrt  
um deinen Segen durch Christus, unseren Herrn.
- A.: Amen.



Diözesan-  
Caritasverband für das  
Erzbistum Köln e. V.

100 JAHRE



## LESUNG

Lk 2, 41-49: *Jesus reist mit seinen Eltern nach Jerusalem*

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

41 Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem. 42 Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. 43 Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der junge Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. 44 Sie meinten, er sei irgendwo in der Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten. 45 Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn dort. 46 Nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen. 47 Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten. 48 Als seine Eltern ihn sahen, waren sie fassungslos, und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, wie konntest du uns das antun? Dein Vater und ich haben dich voll Angst gesucht. 49 Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? 1 Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?

Oder:

Gen 12, 1-9: Abrahams Berufung und Wanderung nach Kanaan

Gen 28, 10-15.18.20-22: Ich bin mit dir, wohin du auch gehst

Ex 23, 20-22: Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht

Apg 8, 26-39: Der Hojbeamte von Äthiopien

Apg 20, 17-36: Die Abschiedsrede des Paulus in Milet

Hebr 11, 8 10.13-16: Aufgrund des Glaubens zog Abraham in das verheißene Land

Lk 24, 13-35: Die Jünger von Emmaus begegnen dem Auferstandenen

## ANTWORTGESANG

Es kann der Psalm 122 (GL 68, 1,2) oder Psalm 20, 106, 107, 120, 121 oder ein passendes Lied gewählt werden.



Diözesan-  
Caritasverband für das  
Erzbistum Köln e. V.

100 JAHRE



## **PSALM 122:** Wallfahrt nach Jerusalem

1. Ich freute mich, als man mir sagte: \*  
„Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern.“
2. Schon stehen wir in deinen Toren, Jerusalem: /  
Jerusalem, du starke Stadt, \*  
dicht gebaut und fest gefügt.
3. Dorthin ziehen die Stämme hinauf, die Stämme des  
Herrn,\*  
den Namen des Herrn zu preisen. -
4. Erbittet für Jerusalem Frieden! \*  
Wer dich liebt, sei in dir geborgen!
5. Friede wohne in deinen Mauern, \*  
in deinen Häusern Geborgenheit !
6. Wegen meiner Brüder und Freunde\*  
will ich sagen: In dir sei Friede!
7. Wegen des Hauses des Herrn, unseres Gottes,\*  
will ich dir Glück erfliehen. -
8. Ehre sei dem Vater und dem Sohn \*  
und dem Heiligen Geist,
9. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.

## **ANSPRACHE**

### **ANRUFUNGEN**

(siehe hierzu auch: GL 556, 3.4)

- V.: Gott Vater, Ursprung und Ziel unseres Lebens.  
A.: Erbarme dich unser.  
V.: Gott Sohn, Weg, Wahrheit und Leben.  
A.: Erbarme dich unser.  
V.: Gott, Heiliger Geist, Licht auf unseren Wegen.  
A.: Erbarme dich unser.  
V.: Heilige Maria.  
A.: Bitte für uns.  
V.: Heiliger Erzengel Michael.  
A.: Bitte für uns.

Man füge noch die Anrufung von Engeln und Heiligen an, die zu der Wallfahrt in Beziehung stehen.



Diözesan-  
Caritasverband für das  
Erzbistum Köln e. V.

**100 JAHRE**



## SEGENSGET

Falls der Zelebrant selbst Teilnehmer an der Wallfahrt ist:

Z.: Der Name des Herrn sei gepriesen.

A.: Von nun an bis in Ewigkeit.

Z.: Lasset uns beten.

Gott, du hast deinen Knecht Abraham auf allen Wegen unversehrt behütet. Du hast die Söhne Israels auf trockenem Pfad mitten durch das Meer geführt. Durch den Stern hast du den Weisen aus dem Morgenland den Weg zu Christus gezeigt.

Geleite auch uns auf unserer Wallfahrt (Pilgerfahrt) zum Heiligtum N. Lass uns deine Gegenwart erfahren, mehre unseren Glauben, stärke unsere Hoffnung und erneuere unsere Liebe.

Schütze uns vor allen Gefahren und bewahre uns vor jedem Unfall. Führe uns glücklich ans Ziel unserer Fahrt und lass uns wieder unversehrt nach Hause zurückkehren.

Gewähre uns schließlich, dass wir sicher das Ziel unserer irdischen Pilgerfahrt erreichen und das ewige Heil erlangen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A.: Amen.

Falls der Zelebrant nicht Teilnehmer an der Wallfahrt ist:

Z.: Der Name des Herrn sei gepriesen.

A.: Von nun an bis in Ewigkeit.

Z.: Lasset uns beten.

Gott, du hast deinen Knecht Abraham auf allen Wegen unversehrt behütet. Du hast die Söhne Israels auf trockenem Pfad mitten durch das Meer geführt. Durch den Stern hast du den Weisen aus dem Morgenland den Weg zu Christus gezeigt.

Geleite auch deine hier versammelten Gläubigen auf ihrer Wallfahrt (Pilgerfahrt) zum Heiligtum N. Lass sie deine Gegenwart erfahren, mehre ihren Glauben, stärke ihre Hoffnung und erneuere ihre Liebe.

Schütze sie vor allen Gefahren und bewahre sie vor jedem Unfall.

Führe sie glücklich ans Ziel ihrer Fahrt und lass sie wieder unversehrt nach Hause zurückkehren.

Gewähre ihnen schließlich, dass sie sicher das Ziel ihrer irdischen Pilgerfahrt erreichen und das ewige Heil erlangen.



Diözesan-  
Caritasverband für das  
Erzbistum Köln e. V.

100 JAHRE



Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A.: Amen.

## FÜRBITTEN

Z.: Wir beten zu Gott, der uns auf allen Wegen des Lebens nahe ist.

V.: Himmlischer Vater, geleite uns auf unserer Pilgerfahrt nach ... , damit wir das Ziel glücklich erreichen und gesund heimkehren.

A.: Wir bitten dich, erhöre uns.

V.: Lass uns auf dieser Wallfahrt dir näherkommen.

A.: Wir bitten dich, erhöre uns.

V.: Gib, dass wir unterwegs Menschen kennenlernen, die brüderlich mit uns verbunden sind.

A.: Wir bitten dich, erhöre uns.

V.: Steh allen bei, die in diesen Tagen unterwegs sind.

A.: Wir bitten dich, erhöre uns.

V.: Gewähre deinen Schutz denen, die daheim bleiben.

A.: Wir bitten dich, erhöre uns.

Z.: Lasset uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:

A.: Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

## ENTLASSUNG

Z.: Der Herr segne euch und behüte euch;  
der Herr lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig;  
er wende euch sein Antlitz zu und schenke euch seinen Frieden!

(A.: Amen.)

Z.: Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn  
und der Heilige Geist.

A.: Amen.

Z.: Gebet hin in Frieden.

A.: Dank sei Gott, dem Herrn.

### Abkürzungen:

A = Alle

GL = Gotteslob

K = Kantor

KV = Kehrvers / Antiphon

V = Vorbeter/Vorsänger

Z = Zelebrant



Diözesan-  
Caritasverband für das  
Erzbistum Köln e. V.

100 JAHRE